

# MAS-Programme und Masterarbeiten 2023



## **Inhaltsverzeichnis**

MAS Arbeitsintegration	2
MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement	3
MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung	4
MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich	5
MAS Prävention und Gesundheitsförderung	6
MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich	7
MAS Sozialarbeit und Recht	8

## **MAS Arbeitsintegration**

Menschen, die aus individuellen oder strukturellen Gründen nicht (mehr) am allgemeinen Arbeitsmarkt teilhaben, soll der Zugang zu Arbeit ermöglicht werden. Diese Zielsetzung ist unter anderem vor dem Hintergrund des raschen technologischen Wandels, der voranschreitenden Verschiebung in Richtung Dienstleistungssektor und der steigenden Anforderungen in der Arbeitswelt eine grosse Herausforderung, die nach kreativen und innovativen Ansätzen ruft. Die Absolventinnen und Absolventen haben sich intensiv mit Themen rund um die Arbeitswelt und ihren Wandel, Akteure, Methoden und Konzepte in der Arbeitsintegration sowie mit zukunftsorientierten Ansätzen auseinandergesetzt. Sie sind vertraut mit den Zielen und Interessen unterschiedlicher Interessengruppen wie arbeitssuchenden Personen, sozialen Sicherungssystemen, Anbietenden von Arbeitsintegrationsangeboten und Arbeitgebenden. Dadurch sind sie in der Lage, nicht nur die strategischen Herausforderungen zu verstehen, sondern auch praktische und operative Maßnahmen im Bereich der Arbeitsintegration zu entwickeln und umzusetzen.

### **Programmleitung:**

Nadin Saxer

#### **Absolvent\*in**

Mischa Kraus

Lena Thürig

#### **Titel Master-Arbeit**

Wirksamkeit von Massnahmen in der Arbeitsintegration von niedrigqualifizierten Personen im Kanton Bern.

Nachhaltig wirksam?  
Evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für das Entwickeln von tragfähigen Integrationslösungen für das Betriebliche Case Management der Schweizerischen Post

## **MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Die Kompetenzschwerpunkte fokussieren zum einen auf die praxisnahe Anwendung gesundheits- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Zum anderen werden bewährte Vorgehensweisen für die Planung, Implementierung und Evaluation von BGM-Massnahmen systematisch erarbeitet. Teilnehmende werden befähigt, theoretisch fundiert und überzeugend zu argumentieren sowie die erforderlichen Veränderungsprozesse umzusetzen.

### **Programmleitung:**

Dr. Christina Meyer

### **Absolvent\*in**

Nisrin Shreif

### **Titel Master-Arbeit**

Exoskelette – Assistenzsysteme in der Bigler AG  
Fleischwaren

Ein Pilotprojekt zur Ableitung von Einsatzempfehlungen  
im Betrieb

## **MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung**

Der MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung bietet Fach- und Führungspersonen die Möglichkeit, ihre berufliche Rolle unter einer umfassenden systemisch-konstruktivistisch-lösungsorientierten Perspektive weiter zu professionalisieren. In einem stufenweisen Aufbau lernen sie über Wissensvermittlung, insbesondere aber auch durch Erfahren und Üben, Lösungs- und Kompetenzorientierung in den verschiedensten Bereichen umzusetzen und ihre Arbeit damit wirkungsvoller, kreativer und mit mehr Leichtigkeit zu bewältigen.

### **Programmleitung:**

Andreas Zürcher Sibold

<b>Absolvent*in</b>	<b>Titel Master-Arbeit</b>
Sophie Andrey	Lösungs- und kompetenzorientierte Kurzberatung im Akutspital - Eine kritische Anwendungsreflexion für die Spitalsozialarbeit
Katja Baumgartner	Perspektivlose Jugendliche – was tun?
Linda Yvonne Bissig	Lösungs- und Kompetenzorientierung und Positive Psychologie, passt das?
Thomas Hard	Erfolgsfaktoren für eine wirkungsvolle Wiedereingliederung
Lea Huggenberger	Lösungs- & kompetenzorientierter Ansatz in der Personalführung
Anita Schälin-Niederberger	Werkzeugkoffer für die Paarberatung
Jasmin Schneider	«Höret mal uf strite!» - Wie der Lösungs- und Kompetenzorientierte Ansatz das Kind zurück in den Fokus bringt

## **MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich**

Führungspersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sind ganz besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Sie leiten Mitarbeitende in menschenorientierten Berufen, behalten die Ökonomie genauso wie das Wohl der Patientinnen und Patienten, der Pflegebedürftigen oder der Klientinnen und Klienten im Auge. Dabei stellen sie sich den Ansprüchen von Politik, Gesellschaft und Staat und organisieren Aufgaben und Ressourcen unternehmerisch und sozial, damit ihre Mitarbeitenden trotz grosser Belastungen ihr Bestes geben können.

Diesen Führungskräften bietet der MAS Management im Sozial und Gesundheitsbereich eine interdisziplinäre wissenschafts- und praxisorientierte Weiterbildung. In dessen Zentrum steht die Führungsperson selbst, ihre Kompetenzen und persönliche Entwicklung.

### **Programmleitung:**

Prof. Dr. Marc Zimmermann

Prof. Dr. Nico van der Heiden

<b>Absolvent*in</b>	<b>Titel Master-Arbeit</b>
Eliane Aebi	Die Marktpositionierung einer Nonprofit-Kita. Untersuchung im Kanton Obwalden.
Andreas Bösch	Strategischer Blick in die Zukunft einer Non-Profit-Organisation: Eine Analyse im Rahmen von einer strategischen Ausrichtung einer etablierten Non-Profit-Organisation im Kanton Luzern.
Valeska Graul	Selbstorganisation und Führung. Eine Analyse der Konzeption Agilität / Selbstorganisation hinsichtlich der Praktikabilität in Organisationen der sozialen Sicherheit.
Nadja Meier-Zähndler	Führen in Sandwichpositionen - eine besondere Herausforderung.
Priska Odermatt-Steiger	Führen nach den Prinzipien der Salutogenese. Wie Führen nach den Prinzipien der Salutogenese das freiwillige Engagement unterstützen kann.
Sandra Vollenweider	Die effektive Verrechnung der Mittel- und Gegenstände in Pflegeinstitutionen: Eine Analyse aus der Perspektive des Dienstleistungsmarketings.

## **MAS Prävention und Gesundheitsförderung**

Teilnehmende lernen mit Blick auf Theorie, Empirie und Praxis, Gesundheitsförderung und Prävention nicht auf einmalige Aktionen zu beschränken, sondern auf nachhaltige Veränderungen bei Individuen und Organisationen auszurichten. Dabei legen sie grossen Wert auf die Partizipation der betreffenden Systeme und Zielpersonen sowie auf die Nutzung von deren Ressourcen.

### **Programmleitung:**

Dr. Julia Richter

### **Absolvent\*in**

Lara Suter

### **Titel Master-Arbeit**

Arbeitsbelastungen und Ressourcen von Beschäftigten in Gesundheitsberufen

Was sind die wichtigsten arbeitsbezogenen Belastungen und Ressourcen von Beschäftigten in einer ambulanten Praxis im Gesundheitswesen?

## **MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich**

Die Teilnehmenden sind befähigt auf dem Hintergrund eines menschenrechtsbasierten Ansatzes gesellschaftlich kontroverse Themen wie Gender, Sexualität und sexuelle Gesundheit situations- und zielgruppenadäquat zu bearbeiten. Sie werden weiter befähigt, globale Phänomene in Gesellschaft und Politik zu sexueller Gesundheit zu verstehen und diese wirkungsvoll in ihrem lokalen Umfeld umzusetzen. Damit fördern und schützen sie die sexuelle Gesundheit von Individuen und gewährleisten diese auf struktureller Ebene.

Der im Rahmen des MAS-Programms vorgesehene Theorie-Praxis-Transfer bietet die Möglichkeit, neu erworbene Handlungskompetenzen in den Lebenswelten und Sozialräumen der Gruppen von Adressatinnen und Adressaten professionell umzusetzen. Diese personen-, gruppen- und strukturbezogenen Prozesse der Planung, Umsetzung und Evaluation von Themen der sexuellen Gesundheit werden durch ausgewiesene Fachpersonen begleitet. Die umfassenden Inhalte des MAS-Programms qualifizieren zu einer Fachverantwortung wie zum Beispiel die Übernahme von Projektleitungen im öffentlichen Dienst oder bei regierungsunabhängigen Organisationen.

### **Programmleitung:**

Prof. Daniel Kunz

<b>Absolvent*in</b>	<b>Titel Master-Arbeit</b>
Linda Bär	Aufklärungsbücher für Jugendliche Wissenschaftlich begründete Qualitätskriterien für die fachliche Bewertung von Aufklärungsliteratur für Jugendliche
Claudia Mollet	Sexueller Konsens Empfehlungen für die Sexualaufklärung mit Jugendlichen auf Sekundarstufe 1
Mathias Schörlin	Sexualpädagogische Angebote in der Gruppeninterventions- und Beratungspraxis für männliche Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren mit Straftaten im Bereich Pornografie
Benjamin Schwab	Vermittlung des Umgangs mit Pornografie an männliche Jugendliche in der Oberstufe im sexualpädagogischen Unterricht
Julia Solenthaler	Kinder verändern die Welt - auch die sexuelle Welt der Eltern

## **MAS Sozialarbeit und Recht**

Sozialarbeiterische Tätigkeit findet häufig im gesetzlichen Kontext statt, insbesondere in der Sozialhilfe, im Kindes- und Erwachsenenschutz sowie im Justizvollzug und in der Opferhilfe. Rechtliche Normen spielen dabei eine besondere Rolle und die Anforderungen an die Fachpersonen sind entsprechend hoch. Im Vordergrund jeder Auftragserfüllung steht die Suche nach individuell passenden Lösungen für anstehende Probleme. Häufig sehen die Betroffenen jedoch den gesetzlich oder behördlich vorgegebenen Handlungsbedarf nicht ein, und nicht selten widersprechen ihre Anliegen den rechtlichen Vorgaben. Zudem kollidieren die Ansprüche der Klientinnen und Klienten oder der auftraggebenden Behörden mit dem Gebot der Effizienz in der Fallführung. Sozialarbeit ist entsprechend geprägt von gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und vielerlei divergierenden Ansprüchen. Ein konstruktiver Umgang mit solchen Situationen erfordert fundierte Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und ein geeignetes Methodenrepertoire im Umgang mit Pflichtklientenschaft.

### **Programmleitung:**

Prof. Beat Reichlin

Regula Wyrsch Caviezel

<b>Absolvent*in</b>	<b>Titel Master-Arbeit</b>
Pascale Allemann	Vorhang auf: Die Berufsbeistandschaft tritt an die Öffentlichkeit. Handlungsempfehlungen für die Entstigmatisierung des Berufsbildes
Lisy Patricia Bhend	Gerechte Verteilung von Kinderzulagen in der reichen Schweiz? Ein handlungstheoretischer Vorschlag auf der Grundlage des Capability Approachs
Aline Furrer	Junge Erwachsene in der Begleitbeistandschaft. Unterstützungsmöglichkeiten der Beistandsperson in der Übergangsbewältigung
Sandra Hämmerli	Mandatsführung im Erwachsenenschutz. Chancen und Risiken der Delegation von Aufgaben der Beistandsperson an Dritte
Raphaela Huwiler	Pflegeeltern als Beistandspersonen für Pflegekinder. Inwiefern können sich Pflegeeltern – im Rahmen von auf Dauer angelegten Unterbringungen – als Beistandspersonen für Pflegekinder eignen?
Rahel Iseli	Soziale Gerechtigkeit. Eine Analyse des Intake-Prozesses des Sozialdienstes Region Trachselwald mit Fokus auf die Gleichbehandlung
Evelyn Jakob	Sanktionen in der Sozialhilfe. Eine rechtliche und sozialarbeiterische Betrachtung

Florina Kaufmann	Eruierung potenzieller Hochrisikofälle von Tötungsdelikten an Frauen innerhalb einer Partnerschaft im Rahmen der Opferberatung. Erkenntnisse für die BIF Beratungsstelle für Frauen gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft
Vanessa Le Donne	Case Management für junge Erwachsene. Am Beispiel der interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) Schaffhausen. Kann ein neutrales Case Management die berufliche Integration von jungen Erwachsenen verbessern?
Romina Mauderli	Junge Erwachsene in der Sozialhilfe. Empfehlungen für das neue Betreuungs- und Beratungskonzept «Junge Erwachsene» der Sozialhilfe Basel-Stadt
Sarina Schönberg	Inklusion Hand in Hand mit Ermessen. Rahmenbedingungen und Ermessensspielräume der Sozialhilfe zur Förderung der Inklusion

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**  
Werftstrasse 1  
Postfach  
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48  
sozialarbeit@hslu.ch  
hslu.ch/sozialarbeit



Detaillierte Informationen zu  
den einzelnen Weiterbildungen.